

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Natur und Kunst**

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

**Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August**

**Leipzig, 1791**

Die Muräne.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10096**





erzählt, die verurtheilten Sklaven in die Muränenenteiche stecken, um mit den Eingeweiden dieser Fische etwas von dem Körper seiner Sklaven zu schmecken.

### Der Zitteraal. (1)

Dieser Fisch hält sich bey Surinam und Cajenne, und in andern besonders klaren Gewässern von Amerika, Guinea und Afrika auf, und ist zuerst im Jahr 1677 von D. Richer entdeckt und bekannt gemacht worden. Er ist etwa mannslang, und hat, so lange er lebt, eine so starke elektrische Kraft, daß er Menschen und Thieren, die sich ihm nähern, einen betäubenden Schlag mittheilt, der der Empfindung, wenn man sich an den Ellenbogen gestoßen hat, oder dem Schlage von einer Leydner Flasche ähnlich ist. Die afrikanischen Negerklaven bekommen nach der Berührung einen hartnäckigen Ausschlag. In einer Weite von 15 Schuhen wird das Wasser um ihn herum so elektrisch, daß es eine Erschütterung in dem Menschen hervorbringt, der es berührt. Die Magnetnadel geräth in Bewegung, wenn sie in die Nachbarschaft des Fisches kommt, er mag in oder außer dem Wasser seyn. Ein ins Wasser, neben dem Fisch gelegter Magnet, schwächt seine Kraft; und mit einer

Stano

(2) *Gymnotus Electricus*. L.